

# Inhalt

I. Das Leben . . . . .	9
II. Das Werk . . . . .	30
1. Studien zur Agrar-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Antike und des Mittelalters. . . . .	30
2. Studien zur Sozial- und Wirtschaftsverfassung des Wilhelminischen Deutschland. . . . .	55
a) <i>Untersuchungen zur Lage der deutschen Landarbeiter.</i> . . . .	56
b) <i>Untersuchungen zur Börse.</i> . . . .	67
c) <i>Untersuchungen zur Lage der deutschen Industriearbeiter.</i> .....	69
3. Schriften zur Religionssoziologie. . . . .	77
a) <i>Studien zur Kulturbedeutung des Protestantismus,</i> „ . . . . .	77
b) <i>Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen.</i> . . . .	96
4. Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte. (Wirtschaft und Gesellschaft). . . . .	144
a) <i>Rechtssoziologie.</i> . . . .	146
b) „ <i>Allgemeine Soziologie</i> “. . . . .	150
c) <i>Wirtschaftssoziologie.</i> . . . .	159
d) <i>Soziologie der Herrschaft.</i> . . . .	162
e) <i>Musiksoziologie.</i> . . . .	168
III. Die Methode . . . . .	175
1. Das Konzept des „Verstehens“. . . . .	175
2. Das Konzept des „Idealtypus“. . . . .	179
3. Das Postulat der „Werturteilsfreiheit“. . . . .	183
IV. Die wissenschaftliche Bedeutung zu Lebzeiten . . . . .	197
1. Rezeption der Schriften. . . . .	197
2. Max Weber als Diskurspartner. . . . .	209
3. Max Weber als Hochschullehrer. . . . .	221
4. Max Weber als Herausgeber. . . . .	223
V. Die Bedeutung für die heutige und die zukünftige Soziologie . . . . .	226
VI. Anmerkungen . . . . .	231
VII. Bibliographie . . . . .	249
VIII. Register. . . . .	279